

3. 232. (6) Lotterie zum Besten der Armen. Ziehung am 8. März 1859 in Wien.

Es werden gewonnen mehr als 1000 sehr werth- und kunstvolle Gegenstände von Gold, Silber, Bronze, Porzellan, Glas, plattirten Waren, Gemälden etc., wovon das Verzeichniß gratis vertheilt wird.

Darunter sind die von Allerhöchst Ihren k. k. Majestäten gespendeten 8 Garnituren **prachtvolle Speise-, Thee- und Kaffee-Porzellan-Services**, ferner 1000 und 100 Stück k. k. vollwichtige Dukaten in Gold, so wie 200 Stück Silber-Thaler.

1. Los kostet 53 kr. österr. Währ. — Auf 5 Lose ein Freilos.
Von dem Präsidium des Magistrates in Wien.
Lose sind zu haben in Laibach bei gefertigtem Handelsmanne

Joh. Ev. Wutscher.

3. 342. (3) Für Freunde der Obstbaumzucht.

In der Baumschule des Gefertigten zu Höflein in Oberkrain sind mehrere Hundert Obstbäumchen von allerlei edlen Sorten, besonders

Apfel- und Nußbäumchen, das Stück von 21 bis 50 kr. öst. W., zu verkaufen, und können von demselben gegen eine geringe Fracht bis Laibach gestellt werden.

Lorenz Pintar, Kaplan.

3. 106. (4)

Zur Nachricht!

Der feste Entschluß, mich vom **Schnitt- und Mode-Geschäft** gänzlich zurückzugeben, veranlaßt mich, meine in der Stern-Allee bestehende Schnitt- und Modewaren-Handlung mit Ende Juni 1859 aufzulösen.

wahrhaft gänzlichen Ausverkauf

Um nun die solchem Zwecke entsprechende Veräußerung meines reich und schön sortirten Warenlagers ehestens erreichen zu können, bin ich veranlaßt, einen **wahrhaft gänzlichen Ausverkauf** von heute an zu veranstalten. Die Preise sind in Anbetracht dieses Umstandes bedeutend herabgesetzt, und der Verkauf wird durchgehend unter dem Einkaufspreise geschehen. Besonders zu empfehlen sind

für Damen:

Alle Sorten **Mode-Kleider** in **Poil de soir**, gedruckte **Foulard**, **Ganz- und Halb-Seide**, **Ganz- und Halb-Wolle**, glatte und gedruckte inländische, französische **Musselin**, **Jaconets**, **Percalé**, **Toil du Nord**, **Weberzeuge**, quadrillirte **Ganz- und Halb-Wattmoul**, quadrillirte und gedruckte **Barchente**, glatte und faconirte **Orleans**, **Musselin de Laine**, **Lustre**, **Mohair**, **Thibet**, **Thibet-Cachmir**, eingewebte **Long-Shawl** und **Shawl-Tücher**, **Winter- und Sommer-Long-Shawl** und **Tücher**, quadrillirte **Seiden-**, gedruckte **Schafwoll- und Chenillen-Broche-Tücher**, ferner glatt und faconirte **Moul**, **Batist-Claire**, **Lynon** und **Organtin**.

Alle Gattungen **Futter-Waren** u. sämmtliche in dieses Fach einschlagende Artikel, nebst einer großen Auswahl weißer **Strick- u. Schlingwolle**, echt englischen weißen und gefärbten **Marschall**, **Maschin-Näh**-, 4fachen **Königs- und Wirthschaftszwirn**, nebst allen Gattungen **Schaf- und Baumwoll-Wirkwaren**, und einer reichhaltigen Auswahl fertiger **Mantillen**.

Für Herren:

Alle Gattungen **Rock- und Hosenstoffe**, **Gilets** in **Seide**, **Pique** und **Schafwolle**, **Cravats**, **Echarps**, **Foulard- und Leinen-Sack-Tücher**, echte **Duxer-Leibchen**, **Hosen und Socken**, fertige **Schlafröcke**, seidene und baumwollene **Regenschirme** und viele andere Artikel.

Ferner ein sehr großes Lager fertiger Herren-Kleider als: **Herbst-, Winter- und Sommer-röcke**, **Hosen und Gilets**.

Meinen verehrten Kunden diene übrigens zur Wissenschaft, daß alle bis dorthin einlaufenden Kommissionen auf's Schnellste und Pünktlichste effectuirt werden wie bisher.

Carl Mally.

3. 277. (5)

Pâte pectorale de ralfort



Alleinige Niederlage in Laibach bei Joh. Ev. Wutscher.

3. 372. (1)

„DER ANKER“

Gesellschaft für Lebens- und Renten-Versicherungen.

Gesellschafts-Kapital: 2,000.000 Gulden.

(Concessionirt durch hohen Erlass des k. k. Ministeriums des Innern, ddo. 1. Dezember 1858, Z. 10141)

Versorgung und Ausstattung von Kindern. — Versicherungen auf den Todesfall, auf das Leben und den Ueberlebensfall. — Gemischte Versicherungen. — Unmittelbare und aufgeschobene Leibrenten. — Pensionen und jede andere denkbare Combination zur Versicherung des menschlichen Lebens.

Verwaltungsrath:

Präsident: Franz Graf v. Hartig, wirtl. geh. Rath, Staats- und Konferenz-Minister.

Vize-Präsident: Graf Edmund Zichy.

Verwaltungsräthe:

Daniel Froherr v. Eskeles, Chef des Bankhauses Anker u. Geleßel, Heinrich Graf Larisch-Mönnich.

Dr. Franz Matzinger, k. k. Sektionsrath im Ministerium des Innern, Arthur Baron O'Sullivan de Grass, Gründer der Lebensversicherungs-Gesellschaft „La Royale belge“ in Brüssel.

Gustav Schwartz von Mohrenstern, Dr. Josef Ritter von Winklwarter, Hof- und Gerichts-Advokat in Wien.

Direktor: André Langrand-Dumonoau, Gründer der Lebensversicherungs-Gesellschaft „La Royale belge“ in Brüssel.

Regierungs-Kommissär: Herr Statthalterel-Sekretär Dr. Valenta.

Der Sitz der Gesellschaft ist in Wien, Krenngasse Nr. 154.

Die Gesellschaft zeichnet sich durch die namhaften Verbesserungen aus, welche sie in den verschiedenen Zweigen der Lebensversicherungen einführt, indem sie den Kontrahenten das Recht einräumt, bei der Gesellschaft Anlehen zu machen, und die Kontrahenten auch bei der Ueberbrechung der jährlichen Einzahlungen an den Versicherungs-Ergebnissen theilnehmen läßt. Dadurch erhalten die Lebensversicherungen einen ebenso moralischen, als uneigennütigen Charakter, und das Publikum wird sich umso mehr beiten, dieser Gesellschaft beizutreten, als die abgeschlossenen Versicherungsverträge auf diese Weise einen wahren, jederzeit und leicht feinen Versicherungswert darstellen.

Die Tarife des „Anker“ und dessen allgemeine Bedingungen zum Beitritt wurden von der Staatsverwaltung nach einer gründlichen, von Fachmännern vorgenommenen Prüfung gutgeheißen.

Der „Anker“ beschäftigt sich ausschließlich:

- 1. Mit Versicherungen auf den Todesfall.
- 2. Mit der Bildung und Verwaltung von wechselseitigen Ueberlebens-Affoziationen.
- 3. Mit der Zahlung unmittelbarer und aufgeschobener Leibrenten.

Einzig und allein zur Durchführung dieser Operationen bietet die Gesellschaft folgende

Garantien:

- 1. Das Gesellschafts-Kapital von zwei Millionen Gulden öst. W.
- 2. Die statutenmäßig festgesetzte Prämien-Reserve, das ist dasjenige Kapital, welches nach mathematischen Gesetzen den Werth aller laufenden Versicherungen darstellt und für alle eingegangenen Verbindlichkeiten Gewähr leistet, wodurch eigentlich die im Gesellschafts-Kapitale liegende Sicherheit überflüssig wäre.

3. Den Reservefond, welcher nach den Statuten aus einem ansehnlichen Theile des jährlichen Reingewinnes gebildet werden muß.

Die in die Ueberlebens-Affoziationen eingezahlten Summen bleiben sammt Zinsen und Zinseszinsen das Eigentum der Affoziations-Mitglieder. Die Gesellschaft ist nur der Verwalter dieser Gelder, worüber sie von einem Ueberwachungs-Ausschuß kontrollirt wird, welcher aus neun von der General-Versammlung der Zeichner aus ihrer Mitte gewählten Unterzeichnern zu den Affoziationen besteht, und sie unterliegt überdies der Aufsicht der Staatsbehörde.

Die Art der Anlage sämmtlicher aus den Versicherungsverträgen einfließenden Summen ist durch die Statuten vorgeschrieben. Sie geschieht theils durch Ankauf österreichischer Staatspapiere oder ihnen gleichgehaltener Effekten, insbesondere von Grundentlastungs-Obligationen, von Pfandbriefen der österreichischen Nationalbank, durch Gelömpfiring in Wien zahlbarer bankfähiger Wechsel, theils durch Belehnung von Staats- oder vom Staate garantirten Indusrief-Papieren, theils durch Erwerbung von Hypotheken im österreichischen Kaiserthum.

Den Versammlungen des Verwaltungsrathes wohnt regelmäßig ein von der Staatsverwaltung ernannter Verwaltungsrath bei und außerdem beauftragt die strenge Beobachtung der Statuten ein eigener Regierungs-Kommissär, welcher gleichzeitig die Interessen aller Beteiligten bei den verschiedenen Versicherungszweigen und Ueberlebens-Affoziationen der Gesellschaft schützt.

Die Tarife und Druckschriften stehen hier in Wien in dem Bureau der Gesellschaft und in den Provinzen bei den Herren Agenten Jedermann zu Gebote.

3. 2238. (12)

Kaiserl. Königl.  aussch. privil.

Anatherin-Zahn-Pasta

von J. G. Popp,

prakt. Zahnarzt und Privilegiums-Inhaber des Anatherin-Mundwassers, der Zahnplombe und des vegetabilischen Zahnpulvers, in Wien, Stadt, Tuchlauben Nr. 557.

Obgenannte Zahn-Pasta ist eines der bequemsten Zahnreinigungsmittel, da es keinerlei gesundheitschädliche Stoffe enthält; die mineralischen Bestandtheile wirken auf das Email der Zähne, ohne selbe anzugreifen, sowie die organischen Gemengtheile der Pasta reinigend sowohl auf das Schmelz wirken, als auch die Schleimhäute erfrischen und beleben, die Mundtheile durch den Zusatz der ätherischen Oele erfrischen, so daß durch dessen Gebrauch der den Zahnstein erzeugende lästige Schleim entfernt und dadurch das fernere Entstehen des Zahnsteines verhindert wird, die Zähne an Weiße und Reinheit zunehmen.

Besonders zu empfehlen ist selbe Reisenden zu Wasser und zu Land, da es weder verschüttet, noch durch den täglichen nassen Gebrauch verdirbt.
Preis in Porzellanboxen 1 fl. 10 Kr. C.M., ist in allen Depôts, wo mein Anatherin-Mundwasser vorräthig ist in den Provinzialstädten zu dem gleichen Preise zu haben.

K. K. aussch. priv.

Zahnarzt Popp's Anatherin-Mundwasser

Preis für ein Flacon 1 fl. 20 Kr. C.M.

Da dieses durch unzählige der anerkanntesten Zeugnisse von den hervorragendsten Autoritäten bewährte, — bei dem sich täglich steigenden und vielfach vermehrten Bedarfe in jeder Haushaltung nothwendig gewordene und erprobte Mundwasser, selbst von hohen und höchsten Herrschaften, besonders als eines der vorzüglichsten Conservierungsmittel für Zähne und Mundtheile benutzt, sowie von den renomirtesten Aerzten verordnet wird, fühle ich mich jeder weiteren Anpreisung gänzlich überhoben.

ZAHNPLOMBE.

Diese Zahn-Plombe besteht aus dem Zahnschmelz und dem Cement, welche zur Ausfüllung hohler, cariöser Zähne verwendet wird, um ihnen die ursprüngliche Form wieder zu geben und dadurch die Verhütung der weiter um sich greifenden Caries Schranken zu setzen, wodurch die fernere Ansammlung der Speisereste, sowie auch des Speichels und anderer Flüssigkeiten, und die weitere Auslockerung der Knochenmasse bis zu den Zahnnerven (wodurch Zahnschmerzen entstehen) verhindert wird. Diese Masse ist äußerst dicht, nicht einfügend, fest verbindend mit der Zahnhöhle, wodurch eine dauernde, kräftige Kau- und Kronenfläche entsteht, und daher sich um so inniger verbindet, da es nicht aus Harzbestandtheilen, welche sich zusammenziehen, sondern aus wahren Bestandtheilen des Knochens und Schmelzes der normalen Zähne besteht. Diese feste und sich jahrelang haltende Masse ist dem Gold- und andern Metallen oder sonst angewandten Substanzen vorzuziehen, hat dieselbe Farbe wie die natürlichen Zähne, weil sie sich ferner ohne Druck und Schmerz anwenden läßt; zugleich wird das Angreifen der noch gesunden Zähne neben frankschenden verhindert, die Höhlung ausgefüllt, worüber Alles wegfließt.

Die Masse bekämpft nicht nur mechanisch durch Ausfüllung der cariösen Stelle, sondern auch chemisch den septischen Prozeß der Caries.

Preis der Zahn-Plombe in Stuis 2 fl. C.M.

Vegetabilisches Zahnpulver

von J. G. Popp.

Preis 36 Kr. C.M.

Es reinigt die Zähne der Art, daß durch dessen täglichen Gebrauch nicht nur der gewöhnlich so lästige Zahnstein entfernt wird, sondern auch die Glasur der Zähne an Weiße und Bartheit immer zunimmt.

Das Anatherin-Mundwasser ist einzig und allein echt zu haben:

In Laibach bei Ant. Krisper u. Johann Kraschowitz; in Görz bei J. Anelli; in Ugram bei G. Mihizh, Apotheker; in Warasdin bei Halter, Apotheker; in Neustadt bei D. Rizzoli, Apotheker; in Wolfberg bei W. Pirker; in Trieste bei Kikovich, Apotheker; in Gurkfeld bei Fried. Bömches, Apotheker.

3. 2347. (9)



Echten Schneeb ergs-Kräuter-Allop

für Grippe, Heiserkeit, Husten, Halsbeschwerden, Verschleimung, überhaupt bei Brust- u. Lungenkrankheiten ein bewährtes Linderungsmittel, wird nach ärztlicher Vorschrift aus frisch gepreßten Brust- und Lungenkräutern genau erzeugt durch

Frz. Wilhelm,

Apotheker in Neunkirchen,

Privilegiums-Inhaber und

Julius Bittner,

Apotheker in Gloggnitz,

Gem. Produkt u. Fabrikanten.

Selber Schneeb ergs-Kräuter-Allop ist echt zu bekommen:

In Laibach einzig und allein in der Apotheke „zum goldenen Hirschen“ des Wilhelm Mayer.

In Neustadt: Dom. Rizzoli, Apotheker
„ Gmünd: Johann Marocutti.
„ Wippach: Jos. L. Dollenz.

In Villach: Andreas Jerlach.
„ Görz: G. B. Pontoni, Apotheker.
„ Gurkfeld: Fried. Bömches, Apotheker.

und bei allen jenen Herren Depositemen, welche durch andere Zeitungen bekannt gemacht werden.
Weniger als 2 Flaschen werden nicht versendet. Für Emballage sind 18 Kr. zu entrichten und der Geldbetrag franco einzusenden. Preis pr. Flasche sammt Gebrauchsanweisung 1 fl. 26 Kr. ö. W.

Haupt-Depot bei Jul. Bittner, Apotheker in Gloggnitz.

3. 236. (4)

Beachtenswerth!

Die größten Lager's

von Bett-, Sofa- u. Salon-Teppichen im Preise von 4 fl. bis 50 fl.; fertige Matrasen von 9 fl. bis 20 fl.; abgenähten Baumwoll- u. Seiden-Bettdecken von 3 fl. bis 12 fl.; Fenster-Mouleaux in braun, grün, grau u. färbig-gemalten Landschaften von 1 fl. 40 Kr. bis 4 fl. — befinden sich in der Schnitt- u. Modewaren-Handlung des

Albert Crinker,

am Hauptplatz Nr. 239, neben den Herren Gebr. Stranekky.

3. 348. (2)

K. k. aussch. priv.

ficial-fabrik in Graz von Höbling's

Feld- und Wiesen-Dünger

für Weizen, Korn, Gerste, Hafer, Hülsenfrüchte (Naps, Erbsen, Bohnen, Wicken etc.), Klee, Kartoffeln, Runkelrüben, Kukuruz, Weißkraut, weiße Rüben u. s. w., ebenso für feuchte und trockene Wiesen, dann für Gärten und Grasplätze, für Bäume, Blumen, alle Küchengewächse und Weingärten, wozu pr. Zoch 8 bis 10 Zentner erforderlich sind, der Zentner bei-läufig Einen Megen im Maaß beträgt.

Preis pr. Zentner 1 fl. 50 Kr. öst. Währ.

Dieser Dünger, welcher im pulverförmigen Zustande ist, kann entweder in Wägen mit Blachen eingeschüttet, oder in Säcke oder Fässer verpackt, versendet, und wird zur Eisenbahnstation Graz oder in's Haus franco gestellt.

Bei Abnahme von wenigstens 30 Zentner wird ein namhafter Entzss gegeben.

Mündliche und schriftliche Bestellungen werden vom Expediteur

A. Schettinz & Comp.

(vormals J. Berlen's Witwe) in der Stadt, Herrngasse Nr. 216 übernommen.

3. 278. (5)

ANNONCE.

In der Mosauer'schen Zuckerbäckerei am alten Markt Nr. 165, sind sowohl allerlei schöne, frische und sehr geschmackvolle Zuckerbäckereien, als auch eine große Auswahl Herren- und Damen-Confetti für die bevorstehende Korfsofahrt um die möglichst billigen Preise zu haben, wozu das löbliche Publikum um einen reichen Zuspruch gebeten, und für die bisher gefällige Abnahme der Dank ausgesprochen wird.

3. 216. (4)

In der Franziskanergasse Nr. 8 sind zwei Magazine zu Georgi zu vermieten.

3. 23. (8)

MOLL'S

Seidlitz-Pulver

(in versiegelten Originalschachteln sammt Gebrauchsanweisung à 1 fl. 12 Kr. C. M.).

DORSCH-LEBERTHRAN-OEL

von Lobry & Porton zu Utrecht in Niederland

(in Originalbouteillen sammt Gebrauchsanweisung à 2 fl. und 1 fl. C.M.)

In Laibach befindet sich die Haupt-Niederlage obiger Heilmittel einzig und allein in der Apotheke „zum goldenen Hirsch“ des Herrn Wilhelm Mayer.

Moll's Seidlitz-Pulver sind nach Ausspruch der ersten ärztlichen Auktoritäten ein erprobtes Heilmittel bei den meisten Magen- und Unterleibsbeschwerden, Leberleiden, Verstopfung, Hämorrhoiden, Sodbrennen, Magenkrampf, den verschiedenartigsten weiblichen Krankheiten etc.

Jede Schachtel, so wie jede Gebrauchsanweisung ist, zum Unterschiede der vielfältigen Surrogate, mit Siegel und Namensunterschrift von A. Moll versehen, worauf beim Kauf genau Rücksicht zu nehmen.

Das echte Dorsch-Leberthran-Oel wird mit bestem Erfolg angewendet bei Brust- und Lungenkrankheiten, Scropheln und Rhachitis. Es heilt die veraltetsten Gicht- und rheumatischen Leiden, so wie chronische Hautausschläge.